

Abb. 11

sozialen Strukturprobleme bereit. Derzeit gibt es 3 Fonds, den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), den Europäischen Sozialfonds (ESF) und den Europäischen Kohäsionsfonds. Der Fonds zur Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) zählt seit 2007 nicht mehr zu den eigentlichen S.

Der EFRE dient in erster Linie der Förderung der rückständigsten Regionen, deren Bruttoinlandsprodukt Pro-Kopf unter 75 % des EU-Durchschnitts liegt. Aus ihm werden vornehmlich Investitionen zur Schaffung und Erhaltung dauerhafter Arbeitsplätze sowie Projekte zur Verbesserung der Infrastruktur finanziert. Hauptaufgabe des ESF ist die Finanzierung von Programmen zur

Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen. Hierzu werden Maßnahmen zur beruflichen Aus- und Weiterbildung, der Qualifikation und Eingliederung von Jugendlichen und Langzeitarbeitslosen, Umschulungsmaßnahmen und zur Verbesserung der Chancengleichheit von Frauen und Männern gefördert. Der Europäische Sozialfonds ist der älteste der 3 S. und feierte im Jahr 2007 seinen 50. Gründungstag. Die europäischen Strukturfonds wurden 1993 durch den Kohäsionsfonds ergänzt, mit dem zunächst nur die 4 sog. Kohäsionsländer Griechenland, Portugal, Irland und Spanien gefördert wurden. Während mit dem EFRE und dem ESF rückständige Regionen gefördert werden, fördert der Kohäsionsfonds die EU-Mitgliedstaaten,

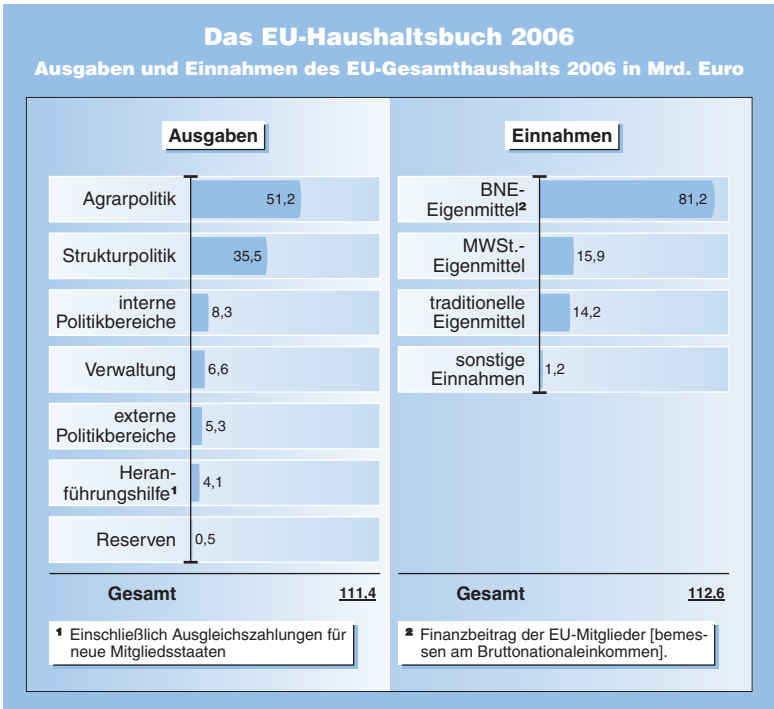


Abb. 6

### Haushalt der EU

Der H. wird vom Zusammenspiel von 3 Elementen bestimmt:

1. Der sog. Eigenmittelbeschluss. Mit ihm werden die Eigenmittel der EU und das für den H. zur Verfügung stehende Gesamtvolumen der Gelder festgelegt.
2. Die Finanzielle Vorausschau. Sie schreibt die Aufteilung der Gelder für einen Zeitraum von derzeit 7 Jahren fest und wird zwischen Rat, Europäischem Parlament (EP) und EU-Kommission vereinbart.
3. Der Jahreshaushalt (nach Art. 272 EGV). Er darf die Vorgaben der Fi-

nanziellen Vorausschau nicht überschreiten.

Ein besonderes Kennzeichen dieser Haushaltsverfassung ist ihre Komplexität. Dies führt zu Ausnahmeregelungen wie dem brit. Beitragsrabatt (seit 1984 bekommt Großbritannien rd. 2/3 seiner Haushalts-Nettozahlungen zurück). Daneben gibt es eine Vielzahl weiterer Sonderregelungen sowohl auf der Einnahme- als auch auf der Ausgabe Seite. Die Ausgaben werden derzeit noch immer von der Gemeinsamen Agrarpolitik und der europäischen Struktur- und Kohäsionspolitik dominiert. Beide Politikbereiche zusammen stehen für rd. 70 %